

SPD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/2201**

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **BB**

Adolf-Ehrmann-Bad: Betriebskosten-Einsparung durch Neubau

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.10.2022	42	x	

1. Wie hoch waren die Betriebskosten für den laufenden Betrieb des Adolf-Ehrmann-Bades in den vergangenen zehn Jahren?

Die Tabelle enthält die Betriebskosten (Strom, Wasser, Abwasser, Erdgas einschließlich Abfall) der vergangenen 10 Jahre:

Jahr	Betriebskosten
2012	134.806,14 €
2013	137.108,91 €
2014	133.546,65 €
2015	129.918,16 €
2016	132.827,68 €
2017	119.009,93 €
2018	124.678,20 €
2019	149.223,14 €
2020	118.834,36 €
2021	126.827,29 €

2. Wie hoch ist die zu erwartende Betriebskostensteigerung des Bades in diesem Winter?

Die Bäderbetriebe erwarten für den kommenden Winter eine Betriebskostensteigerung von ca. 50%.

3. Kann anhand dieser Prognose eine Betriebskostenentwicklung für die kommenden Jahre abgeleitet werden? Wenn ja, wie fällt diese aus?

Für 2023 rechnen die Bäderbetriebe mit Fortführung der aktuellen Entwicklungen des Energiemarktes. Die Betriebskosten werden sich weiter erhöhen. Wie sich die Lage auf dem Energiemarkt und die Gesamtwirtschaft nach 2023 entwickeln wird, ist aus derzeitiger Sicht nicht prognostizierbar. Wie lang der Ukrainekrieg, das weltwirtschaftliche Geschehen und die damit verbundenen Teuerungen im Bereich der Energiekosten, Chemikalien und weiteren Betriebsmitteln bestehen, ist ungewiss. Für die kommenden Jahre werden erhebliche Kostensteigerungen erwartet.

4. Wie hoch sind die angepassten Kosten für den Badneubau sowie dessen Einsparpotential bei den Betriebskosten?

Die Kosten für den konzipierten Neubau eines Hallenbades im Stadtteil Neureut, welches Schul-, Vereinsschwimmen und öffentlichen Badebetrieb vereint, wurden mit einem Rahmen von 16 Millionen Euro brutto +/- 30 Prozent aufgrund der Vorplanung des Amtes für Hochbau- und Gebäudewirtschaft (HGW) Stand Anfang 2021 angegeben. Dabei wurden die Aspekte der Nachhaltigkeit und Effizienz

noch nicht im aktuell erforderlichen Maß berücksichtigt. Auch die gestiegenen Preisen für Roh- und Werkstoffe sind darin nicht kalkuliert. Aufgrund der seit der Corona Pandemie angespannten Haushaltssituation und des eingeleiteten Haushaltsstabilisierungsprozesses, wurden das Ausschreibungsverfahren sowie weitere Planungen ausgesetzt. Eine Aussage über die prognostizierten Betriebskosten des Neubaus und der Vergleich zu den jetzigen Betriebskosten des Adolf-Ehrmann-Bades ist deshalb im aktuellen Planungsstand nicht möglich.

)